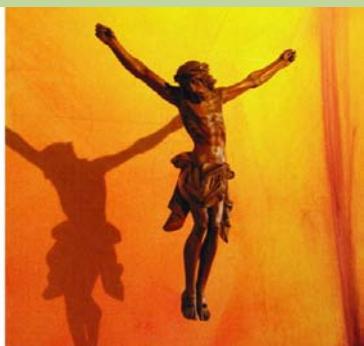




Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde
Staaken-Gartenstadt

März/April 2016





INHALT

Im März	3
Andacht ...	4
Gottesdienste	6
Amtshandlungen	8
Kindermusical David & Goliath	9
Passionsandachten	10
Ausstellung Autobahnkirche	11
Weltgebetstag	11
Ostern	12
Monatsspruch April	14
Einladung zum Seniorennachmittag	15
Info der Motorrad-/Radlergruppe	16
Rückschau/Vorschau	17
Gemeindeguppen	18
Impressum	20



Im März

Ich wünsche dir,
dass Gott dich
immer wieder neu erweckt.

Er belebe dein Herz
und halte es lebendig und weit.

Er ermuntere deine Sinne
und mache sie einfühlsam und
wach.

Er stärke deinen Geist
und erhalte ihn wachsam und klug.

Er erfrische deine Seele
und lasse sie kraftvoll und zärtlich
werden.

So segne dich Gott
mit Leben.

Tina Willms

Foto: Lehmann



MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:

Wie mich der
Vater geliebt

hat, so habe auch ich
euch geliebt. Bleibt in
meiner Liebe!

JOHANNES 15,9

Andacht zum Monatsspruch März

Der Frühling kommt. Es ist die Jahreszeit, in der alles erblüht – auch unsere Gefühle erwachen. Die Sonne und die Wärme erzeugen Liebe und Zuneigung.

Aber was heißt eigentlich Liebe? Kein Wort wird wohl häufiger in den Mund genommen, als das Wort Liebe, und mit keinem Wort ist wohl mehr Lüge verbunden, als mit dem Wort Liebe.

„Zuneigung, Mitgefühl, Vertrauen, Hingabe, Herzenswärme, Leidenschaft, Passion“, so sagt der Duden, sind Synonyme für Liebe.

„Jesus Christus spricht: Wie mich

mein Vater geliebt hat, so habe ich Euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.“

Gott liebt. Gott liebt uns. Damit tritt er ein in die Liebesbeziehung zu seinem Volk. Er begleitet, bewahrt, führt, verzweifelt manchmal, verzeiht, beginnt immer wieder neu.

Das ist mehr, als was wir als Menschen untereinander zu leisten vermögen. Es bedeutet die völlige Hingabe Gottes an seine Geschöpfe, die wir in der Person Jesus Christus erleben können. Die Art zu leben, die Liebe zu bezeugen bis hin zum Tod am Kreuz, das ist Hingabe Gottes. Diese Liebe bleibt und hört nicht auf. Und in dieser Liebe, sagt Jesus, sollen wir bleiben.

Für mich heißt das zum einen, Heimat und Geborgenheit zu finden in Gott, denn seine Liebe bleibt. Diese Heimat bleibt, auch wenn ich mich entferne, denn Gott liebt bedingungslos. Zum anderen kann diese Liebe mir Kraft geben, in ihrem Raum auch zu bleiben und zu leben. Das ist eine Lebenshaltung, die Auswirkungen auf unsern Alltag hat.



In einer tief bewegenden Rede spricht Navid Kermani genau davon. Pfarrer Theodor Berggötz aus Karlsruhe berichtet folgendes: *Der Deutsch-Iraner wurde im Oktober 2015 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Seine Rede stellte er unter die Überschrift: Über die Grenzen - Jacques Mourad und die Liebe in Syrien. Dabei berichtet der tief gläubige Moslem von dem katholischen Ordensmann, Pater Jacques, der im Mai 2015 eine Geisel des sogenannten Islamischen Staats geworden ist. Er erzählt von dem Orden von Mar Musa in Syrien: „Das ist eine besondere, eine wohl einzigartige christliche Gemeinschaft, denn sie hat sich der Begegnung mit dem Islam und der Liebe zu den Muslimen verschrieben ... Das klingt verrückt, ja, aberwitzig: Christen, die sich nach ihren eigenen Worten in den Islam verliebt haben. Mit ihrer Hände Arbeit, ihrer Herzen Güte und ihrer Seelen Gebete schufen sie ... einen Ort, der mir utopisch anmutete und für sie selbst nichts Geringeres als die endzeitliche Versöhnung ... vorausfühlte.“*

So wirkt das Bleiben in der Liebe Jesu. Die in seiner Liebe bleiben, können angstfrei Andersdenkenden und Andersgläubigen begegnen. Sie haben doch keine Angst vor einer propagandistisch behaupteten Islamisierung des Abendlandes. Sie werden nicht mitmachen bei verächtlichen oder gar gehässigen Reden über andere Menschen, woher diese auch immer kommen. Wer in der Liebe Jesu bleibt, der teilt diese Liebe mit anderen, wie Pater Jacques und die Christen von Mar Musa. Am Ende seiner Rede berichtet Navid Kermani, dass wenige Tage zuvor Pater Jacques befreit worden ist. Bewohner haben ihm zur Flucht geholfen. „Offenbar waren zahlreiche Menschen an der Befreiung beteiligt, sie alle Muslime, und jeder Einzelne von ihnen hat sein Leben für einen christlichen Priester riskiert. Die Liebe hat über die Grenzen der Religionen, Ethnien und Kulturen hinaus gewirkt.“

Also bleiben wir in seiner Liebe, schöpfen wir aus ihr die Kraft, die wir brauchen, diese Liebe mit unseren Mitmenschen zu leben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit

Ihre Pastorin Heike Everth



UNSERE GOTTESDIENSTE

6. März **Lätare** (Freuet euch mit Jerusalem Jesaja 66, 10)

9.30 Uhr ABENDMAHLSGOTTESDIENST PFRN. EVERTH

13. März **Judica** (Gott schaffe mir Recht Psalm 43, 1)

9.30 Uhr GOTTESDIENST PFR. WEINZ

20. März **Palmsonntag**

9.30 Uhr GOTTESDIENST PFRN. I.R. KAKELBECK

24. März **Gründonnerstag**

18.00 Uhr ABENDMAHLSGOTTESDIENST
MIT SÄTTIGUNGSMAHL
PFRN. EVERTH



FOTO FINKELMANN

25. März **Karfreitag**

9.30 Uhr MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
PFRN. EVERTH

27. März **Osternacht - Gottesdienst**

6.00 Uhr ABENDMAHLSGOTTESDIENST PFRN. EVERTH
ANSCHLIEßEND OSTERFRÜHSTÜCK

27. März **Ostern**

9.30 Uhr GOTTESDIENST MIT TAUFE PFRN. EVERTH



3. April **Quasimodogeniti**
(Wie die neugeborenen Kindlein 1.Petrus 2, 2)
11.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST MIT TAUFE PFRN. EVERTH

10. April **Misericordias Domini**
(Die Erde ist voll der Güte des Herrn Psalm 33, 5)
9.30 Uhr GOTTESDIENST PFRN. I.R. KAKELBECK

17. April **Jubilate**
(Jauchzt Gott, alle Lande Psalm 66, 1)
9.30 Uhr GOTTESDIENST PFRN. EVERTH
VORSTELLUNG DER KONFIRMANDEN

24. April **Kantate**
(Singet dem Herrn ein neues Lied
Psalm 98, 1)
9.30 Uhr MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
PFRN. EVERTH
GOLDENE KONFIRMATION



1. Mai **Rogate** (Betet)
9.30 Uhr GOTTESDIENST PFRN. EVERTH

5. Mai **Himmelfahrt**
11.00 Uhr REGIONALGOTTESDIENST
DÖBERITZER WEG (HEERSTRASSE)





BESTATTUNGEN



Günter Brennecke	71 Jahre
Hildegard Lottmann	95 Jahre
Bergitt Blatt	66 Jahre

HOCHZEIT



GNADENHOCHZEIT
Manfred und Hildegard Harter

Gemeindebüro



In unserem Gemeindebüro gibt es eine Veränderung. Frau Bendt aus der Gemeinde Zu Staaken wird in Zukunft die für uns anfallenden Arbeiten erledigen. Wir begrüßen sie sehr herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Aufgrund der neuen Organisation müssen die Öffnungszeiten für das Gemeindebüro geändert werden.

Ab sofort ist das Gemeindebüro **Mittwoch von 10-12 Uhr** geöffnet.

Bitte nutzen Sie zur Kontaktaufnahme auch die Kommunikation über Anrufbeantworter, fax und e-mail.

Brot
für die Welt

In diesem Jahr sind in unserer Gemeinde durch Haussammlung, Spendentüten und Kollekten 2.115,-€ gesammelt worden! Herzlichen Dank!



„Gott ist groß, wir haben es erlebt. Wir wollen ihn loben, bis die Erde bebt.“



So begann das nun zum siebten Mal stattfindende Musicalprojekt in den Winterferien bei uns in der Gemeinde Staaken-Gartenstadt. In den Tagen vom ersten Februar bis vierten Februar 2016 probten die 23 Kinder unter der Leitung von der Kantorin Christine Bartsch das großartige Musical „David und Goliath“, das Jonas Kassingkeit für das Projekt geschrieben hat. Von den grandiosen Texten und der Komposition des Werkes waren alle sehr beeindruckt.

Nicht nur die Kinder, auch die zahlreichen Helfer wie Christiane Kühnemund und Monika Finkelmann, die so gut wie jedes Jahr tatkräftig unterstützen, Werner Finkelmann, der uns jedes Jahr schöne Kulissen zaubert und für die Special Effects zuständig ist, Feja Hammerström, Nicola Storch und Lilly Bader, die als Konfis eine tolle Unterstützung in vielen Momenten waren und Rafaela Dorfner und Lea Wirtz, die die Proben ebenfalls tatkräftig unterstützt haben.





Dank unserer „Band“ Helene Walther (an der Querflöte und Geige), Timo Rehfeld (am Piano), Noah Kassigkeit (an den Gitarren), Silas Kassigkeit (an den Drums) und Tobi Unger (am Bass) hatten wir eine wundervolle Leitung und Untermalung des Stückes. Sowohl die Generalprobe am Freitagvormittag (5.2.2016) bei der uns die Hort- und Kindergartenkinder zuschauten, als auch der Auftritt am Abend



liefen so gut wie fehlerfrei. Auch mit der Darbietung im Gottesdienst am 7. Februar 2016 konnten wir die Gemeinde begeistern. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr mit wieder einem tollen, neuen Musical, neuen Kindern und viel guter Laune.

Fotos Finkelmann

Lea Wirtz

PASSIONSANDACHTEN

Jener Mensch Gott

Die Passionsandachten beschäftigen sich mit dem Bild des Isenheimer Altars.

In den Wochen bis Ostern gehen wir dazu einem Kreuzweg nach.

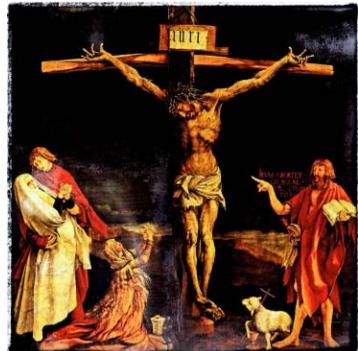
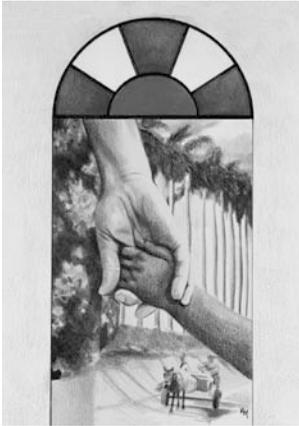


Foto: Bernd Arnold

Donnerstag, 10. und 17. März 2016 um 18 Uhr



WELTGEBETSTAG

**Freitag, 4. März 2016, 19 Uhr
Gemeindehaus, 1.Stock
Beim Pfarrhof 42**

Auch in diesem Jahr hat das Team wieder seit Januar diesen Abend vorbereitet und lädt sie herzlich zu einem Gottesdienst in besonderer Form ein. Im Anschluss werden Spezialitäten aus Kuba verkostet, und auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf Sie
Das Weltgebetstagsteam



Ausstellung zur Autobahnkirche in Zeestow

Die Ausstellung wird am
Sonntag, dem 6. März, nach dem
Gottesdienst vom Geschäftsführer des
Fördervereins der Autobahnkirche,
Herrn Wolfgang Lewin eröffnet.
Bis zum 27. März ist die Ausstellung in der
Kirche nach den Gottesdiensten und an den
Sonnabenden von 12-14 Uhr geöffnet.

Nach Voranmeldung im Gemeindebüro oder
unter der e-mail wa.finkelmann@t-online.de
kann die Ausstellung auch zu anderen Zeiten
angesehen werden.



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8

Grafik: Pfeiffer





40. Ostern dauert *vierzig* Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.



Monatsspruch April



Foto: Lehmann

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2,9

GOTTES LIEBE GILT JEDEM MENSCHEN

Mit der Idee, auserwählt zu sein, ist viel Schindluder getrieben worden. Abgrenzend und überheblich haben Christen sie benutzt, bis dahin, dass man Andersgläubigen das Lebensrecht absprach. Doch: Auserwählen kann man sich nicht selbst. Es beruht nicht auf eigenen Verdiensten.

Dazu heißt es im 1. Brief des Petrus, Vers 2,10 über die Erwählten: „die ihr vormals ‚nicht ein Volk‘ waret, nun aber ‚Gottes Volk‘ seid, und vormals nicht in Gnaden waret, nun aber in Gnaden seid.“

Auserwählt zu sein ist allein der Liebe Gottes zu verdanken. Es ist beglückend, von ihm zu etwas ganz Besonderem erklärt zu werden. Ein Grund, überheblich zu sein, ist es nicht.

Denn Gottes Liebe zielt auf Integration, nicht auf Abgrenzung. Sie lädt die, die draußen

sind, ein in den Kreis. Finsternis verwandelt sie in wunderbares Licht. Menschen, die von dieser Liebe angerührt sind, beginnen selber, sie auszustrahlen. Wie selbstverständlich teilen sie das eigene Glück und geben Gottes Wohltaten weiter. So vermitteln sie anderen, dass auch sie Auserwählte sind: jeder ein ganz besonderer Mensch, nach dem Gott sich sehnt.

Umgekehrt treten sie jenen entgegen, die den Namen Gottes missbrauchen, um Hass zu predigen, Zäune aufzurichten und andere Menschen zu zerstören.

Gottes Liebe verträgt sich nicht mit ausgrenzenden Absolutheitsansprüchen. Manchmal ist sie weitherziger als mir lieb ist. Sie gilt jedem Menschen, auch dem, der anders ist als ich selbst.

TINA WILLMS



Einladung zum Seniorennachmittag im Frühling

Wir treffen uns am
Freitag 15. April, von 15 bis 17 Uhr
in der Ev. Kirche Staaken-Gartenstadt
zu Kaffee und Kuchen,
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte melden Sie sich bis
spätestens 8. April an.
Telefonisch im Gemeindebüro
unter Tel. 030-3662175,
oder auf einer Liste, die im
Vorraum der Kirche ausliegen wird.

Wenn Sie einen Fahrdienst wünschen,
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Herzliche Grüße,
Andrea Gellert

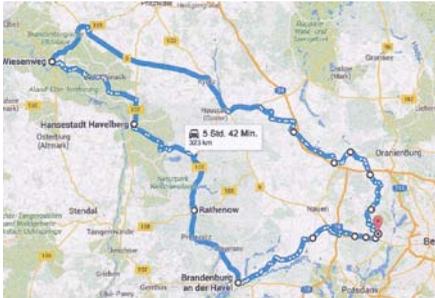


Wir lassen die Räder wieder rollen



Die erste Tour mit dem **Motorrad** startet am Mittwoch, dem 6. April um 10:00 Uhr.

Wir starten wieder vom Kirchplatz. Die Tour führt uns bis nach Wittenberge über Neustadt an der Dosse, und Kyritz.. Zurück geht es über die Hansestadt Havelberg, Rathenow und Brandenburg an der Havel.



Wir haben wie im letzten Jahr einen soften Fahrstil, so dass auch weniger hochmotorisierte Biker teilnehmen können. Intern nennen wir uns die **Runzelrockers**, was ja auch schon einiges aussagt.

Wer mitfahren möchte und noch Fragen hat:

Auskunft gibt es bei Erich Meyer
meyer.erich@gmail.com - Telefon 030/3738321

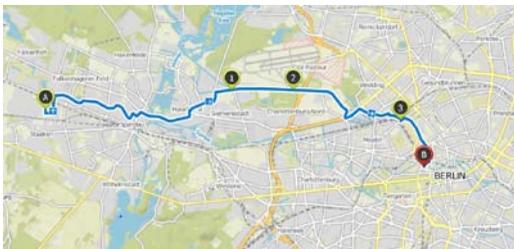


Mit dem **Fahrrad** geht es natürlich auch wieder los und zwar am

Sonnabend, dem 23. April um 11.00 Uhr.

Geplant haben wir eine Fahrradtour an den Kanälen ins Regierungsviertel.

Dabei wollen wir möglichst die Hauptstraßen meiden und am Ufer der Spree entlang fahren. Die Tour hat wieder Gernhold Everth ausgearbeitet.



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder bei Erich Meyer
meyer.erich@gmail.com -
Telefon 030/3738321



<<<<< RÜCKSCHAU

Erinnern Sie sich noch an den lebendigen Adventskalender?

In der Adventszeit 2015 wurde zum ersten Mal zum lebendigen Adventskalender eingeladen. Es war ein Versuch. Alle, die dabei waren, können bestätigen, dass es auch ein voller Erfolg war. Eingeladen zum adventlichen Beisammensein hatten Gruppen aus der Gartenstadt, Ladenbesitzer, Gemeindeglieder. Jeder gestaltete das Treffen nach seinen Vorstellungen. Es gab Musik, Gesang, Geschichten, Hinweise zum Umgang mit brennenden Adventskränzen und natürlich nicht zu vergessen Kekse und Getränke und manchmal auch etwas mehr.

Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung auch im Advent 2016 wieder stattfinden kann.

wefi

VORSCHAU >>>>>



GOLDENE KONFIRMATION

Auch in diesem Jahr soll wieder am Sonntag Kantate (24. April) ein Gottesdienst zur Goldenen/Diamantenen Konfirmation stattfinden. Alle, die 1966/1956 konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Bitte im Gemeindebüro melden!

wefi



HERZLICH WILLKOMMEN

IN UNSEREN GEMEINDEGRUPPEN !

KIRCHENCAFÉ

Sonntags nach dem Gottesdienst gegen 10.45 Uhr im
Gemeindehaus, 1. Stock

GESPRÄCHSKREIS für FRAUEN

Donnerstag: 9.30 – 11.00 Uhr
Kontakt: Maren Ebeling 030/3664504
Leitung: In eigener Verantwortung

FRAUENKREIS

Jeden zweiten und vierten **Donnerstag** im Monat um 14.30 Uhr
Kontakt: Erika Bindel 030/3661242 / Edith Lampertius 030/3669254
Leitung: In eigener Verantwortung

HAUSKREIS

Termine bitte nachfragen
Kontakt: Fam. Kallmeter 030/37583128
Leitung: In eigener Verantwortung

ANONYME ALKOHOLIKER

Leitung: In eigener Verantwortung
Mittwoch: 19.00 Uhr, Sonntag: 17.00 Uhr
Gemeindehaus, 1. Stock

JUGENDGRUPPE

„Jugendgruppe PKK“ Kontakt und Info: Lisa Schneider
lisajschneider@hotmail.de
Jeden dritten **Montag** im Monat um 18.30 Uhr im Jugendkeller
und nach Vereinbarung

Next Generation – Elterngruppe

Jeden 2. **Mittwoch** im Monat ab 15 Uhr
Gemeindehaus 1.Stock
Kontakt: Martina Bolz 0172 77 39 452
Leitung: In eigener Verantwortung



KIRCHENMUSIK

Kirchenchor

Leitung: Christine Bartsch (Tel. 03322-127701)

Dienstag 19.30 – 21.00 Uhr

KIRCHBAUVEREIN

Spendenkonto:

DACHREITER Gartenstadt-Kirche e.V.

IBAN DE73 5206 0410 0003 9077 91

Ansprechpartner: Maren Ebeling, Dieter Bolz,
Werner Finkelmann (Tel. 03322-206611)

SPIELEGRUPPE

Letzten Donnerstag im Monat 18 Uhr

Kontakt: Waltraud Hamann (Tel. 366 1905)

Gemeindehaus, 1. Stock

MINA & Freunde





Dieser Gemeindebrief ist bestimmt für

Wir sind für Sie da

Sie können Pfarrerin Everth erreichen unter
030-20261558 oder 0179-5910981, heikeeverth@gmail.com
Sprechzeiten : Freitag 10 – 12 Uhr

Gemeindebüro (Frau Bendt) **!!! ACHTUNG ÄNDERUNG !!!**



Mittwoch 10-12 Uhr
Tel. 030/3662175, Fax 030/36728128
e-mail buero@staagart.de

Amtshandlungen bitte über das Gemeindebüro
anmelden

Sprechzeiten für Kita-/Hortleitung n. tel. Vereinbarung
Kindergarten Tel. 030/3662291 Beim Pfarrhof 42
Hort Tel. 030/32514092 Heidebergplan 5

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Staaken-Gartenstadt,
Beim Pfarrhof 40-42, 13591 Berlin; im Internet www.staagart.de.

Herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderates
Redaktion - Werner Finkelmann (wefi) Heidi Kakelbeck (heika)
Erich Meyer (emey)

Gestaltung/Technische Ausführung - Werner Finkelmann
Titelblatt – Andrea Gellert/Werner Finkelmann

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung des Herausgebers oder
der Redaktion entsprechen.

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei 29393 Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **12. April**

Gemeindegeldkonto

Ev. KKV Berlin Nord-West

IBAN DE 68 5206 0410 0803 9011 22

Verwendungszweck: Bitte angeben.....